

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 90 (2005)
Heft: 5

Rubrik: FVS : Delegiertenversammlung 2005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Delegiertenversammlung
Sonntag, 22. Mai 2005
10:00 Uhr
Restaurant "Chässtube"
beim Bahnhof
Winterthur

Gäste sind willkommen!

Wie jedes Jahr besteht für alle Mitglieder der FVS die Möglichkeit, als Gäste an der Delegiertenversammlung teilzunehmen. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Zentralvorstand und andere FreidenkerInnen kennenzulernen! Informationen erhalten Sie beim Zentralsekretariat: Tel. 032 64126 24. Anmeldungen bis 14. Mai 2005.

Traktanden

1. Begrüssung/Mitteilungen
2. Mandatsprüfung
3. Traktandenliste
4. Wahl der Stimmenzähler
5. Wahl eines Tagespräsidenten
6. Protokoll DV 2004 Basel
7. Jahresberichte
 - a) des Zentralpräsidenten (versandt)
 - b) der Sektionen
8. Jahresrechnung 2004
Revisorenbericht
Décharge-Erteilung
9. Festlegung von Zentralbeitrag, Abopreis und Jahresbeitrag, Einzelmitglieder
10. Anträge an die DV
Mitgliedschaft Jugendliche
11. Statuten
 - a) Stellvertretung Mandate DV (Statuten versandt)
 - b) weitere Statutenänderungen: Stellung externer Mandatsträger.
Anpassung Zentralbeitrag
12. Geschäftsstelle FVS
13. Wahlen
14. Internationale Organisationen
15. Liegenschaft Bern
16. Ort DV 2006
17. Varia

FVS

Delegiertenversammlung 2005



Willkommen in Winterthur!

Der Name Winterthur ist vom römischen "Vitudurum" abgeleitet. Das heutige Oberwinterthur ist keltischen Ursprungs. Die ursprüngliche Stadt, das Gebiet der heutigen Altstadt, wurde 1170 von den Kyburgern gegründet und erhielt 1264 von den Habsburgern das Stadtrecht. 1467 wurde sie an die Zürcher verpfändet und blieb bis 1798 zürcherische Untertanenstadt. Das heutige Winterthur besteht seit 1922, als die damals selbständigen Vororte Oberwinterthur, Seen, Töss, Veltheim und Wülflingen eingemeindet wurden. Heute zählt die Stadt 95'000 Einwohner und ist die sechstgrösste Stadt der Schweiz. Winterthur, die Gartenstadt: Nur ein Drittel des Gemeindegebietes ist überbaut, ein weiteres Drittel ist Wald und der Rest wird landwirtschaftlich genutzt. Darum viel Lebensqualität für die Bevölkerung und attraktive Naherholungsmöglichkeiten.

Winterthur, die Industriestadt: Früher bekannt vor allem durch Dieselmotoren, Textilmaschinen und Lokomotiven stehen heute neben den Textilmaschinen vor allem moderne Technologien und Dienstleistungen im Vordergrund.

Winterthur als Bildungszentrum: Das altbewährte "Technikum" wurde vor einigen Jahren zur Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) aufgewertet. Das Technorama, eine Sammlung zur Geschichte der Technik ist ein beliebtes Ziel von Schulreisen. Ein Technopark ist in Entwicklung.

Winterthur die Kulturstadt: Grossartige Kunstsammlungen, verschiedene bekannte Museen und ein reges Theater- und Musikleben sind Merkmale dieser grossen Kleinstadt. In der Altstadt finden wir verschiedene historische Gebäude, so unter anderen das Stadthaus (oben im Bild), mit korinthischer Tempelfront gegen Süden, eines der berühmtesten Werke des europäischen Historismus, erbaut zwischen 1865 und 1869 durch den damaligen Stararchitekten Gottfried Semper (Dresdener Hoftheater, Polytechnikum Zürich, Hofmuseum und Burgtheater Wien).

Auch in der "Chässtube", wo wir uns treffen, finden wir Spuren von Geschichte. Darüber werde ich bei der persönlichen Begrüssung ein paar Worte verlieren.

Also, auf Wiedersehen in Winterthur!

Jürg L Caspar, Präsident der Winterthurer Freidenker